



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

LXXVII. Markgraf Johann verkauft an Hans und Arend Hoddendorf einige  
Lehnsbesitzungen zu Grassow, welche ihm von den Wultzken angefallen,  
am 24. Nov. 1430.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

**LXXV.** Markgraf Johann verkauft und leiht den halben Hof zu Gradow an Claus Wulke, am 8. Nov. 1430.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen öffentlich mit diesem brieft für allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen Clawesen wulczken den halben hof czu Gratzow für XXVII marck Stendalischer werung uerkaufft vnd Im den czu einem rechten manlehn gelihen haben, uerkauffen vnd leihen Im denselben halben hof mit allen vnd iczlichen freiheiten vnd czugehorungen, In mafzen der an vns von henning wulczken seligen todes halben kommen ist, czu einem rechten manlehn in crafft diecz brieft, also das der gnante Claws vnd alle sein menlich leibtz lehnserben den obgeschriben halben hof nu furbaz allewege mer, als oft vnd dicke des nod geschicht, von vns vnd der marggraueschaft czu Brandenburg czu einem rechten manlehn haben, nemen, entphahn vnd vns auch dauon halten ton vnd mit einem rofz dinste dinen sullen, als manlehns recht vnd gewonheit vnd von alter herkommen ist etc. — Geben czu Tangermunde, an der nehten mittwochen vor sant Mertens tag des heiligen Bischofs, Anno domini millesimo Quadringentesimo Tricesimo.

Dominus per se et examinavit coram consiliariis.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XVI, 83.

**LXXVI.** Markgraf Johann nimmt Gebhardt von Bodendick zum Hauptmann in der Alt-Mark an, am 22. Nov. 1430.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg etc. Bekennen öffentlich mit diesem brieft für allermeniglich, das wir vns mit Gebharten von bodendyk ritter vmmb vnser houbtmanschaft in der Altenmarcken geeynet vnd uertragen haben also, das er vnser houbtman in der altenmarcken sunder ennigerley rechnung oder aufflege, die weile vns vnd jm des von beiden teylen lustet vnd zu willen ist, sein sol: vnd wenn vnd auff welch czyt er selbs mit seinen knechten oder mit vnsern mannen oder andern in vnsern sachen vnd gescheften reitet, So sullen vnd wollen wir jm vnd denselben für redlichen schaden als gewonlichen ist steen, doch also das vns auch der fromen den man nympt gelte ongeuerde. Auch wenn vnd auf welch czyt er von vnsern wegen die weile er vnser houbtman ist, in vnsern sachen vnd gewerben her gein Tangermunde kummet, So sol jm vnser voigt Cune von kokede notdurft an speise vnd futer geben. Zu urkunde mit vnserm aufgedrügten Insigel uersigelt vnd geben zu tangermunde, am nehten donrstag vor sant kathrein tag, Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>XXX<sup>o</sup>.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 45.

**LXXVII.** Markgraf Johann verkauft an Hans und Arend Hoddendorf einige Lehnbesitzungen zu Gradow, welche ihm von den Wulken angefallen, am 24. Nov. 1430.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen öffentlich mit diesem brieft für allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen hanfen vnd Arnde hodden-

dorffe gebrudern vier stücken geldes drey scheffel roggen, drittehalben scheffel habern an gelde, an korne, an ezhnden vnd hunren in dem dorff Graffow gelegen mit allen gerechtigkeiten in mafzen das alles henning, heinrich vnd Tideken die wulezken gnant seligen biz her Innen gehabt haben, von den das an vns todeshalben kommen vnd uerstorben ist, für dreissig marck stendalischer werung uerkaufft vnd czu einem rechten manlehen gelihen haben etc. — und Geben In des czu einem Inwyser vnfern lieben getrewen hanfen Griper. Czu urkund mit vnserem anhangenden Insigel uersigelt vnd geben czu tangermunde, am freitag sant katthrein abund, Anno domini etc. XXX.

R. Hans Griper.

Nach dem Kurrn. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XVI, 84.

**LXXVIII.** Markgraf Johann verzeiget an Herrmann Meynecke gewisse von Ebel Hoddendorf erkaufte Heubungen zu Ungelingen und Schernekow, indem er ihm Macht giebt, sie einer Kirche oder einer geistlichen Stiftung zu überlassen, am 28. Nov. 1430.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen — das fur vns kommen ist vnser lieber getrewer Ebel hoddendorff vnd vns fleissiglichen gebeten hat, diese hienachgeschriebene ierlich czinse vnd rente czuuerreigen vnd czu gonnen vnd czu uolborten czu welchem altar, closter, kirchen oder gotes dinste der andechtig her herman Meynekens solch ierlich czinse vnd rente oder sein Testamentarien, nachdem er die von dem gnanten Ebel gekaufft hat, die schicken oder geben wil, das wir die darczu vereygen wolten, mit namen in dem dorff vngelinge uber den hoff vnd huben, do nu auff wonet vnd treibt Dam funff scheffel roggen, In vnd auf dem houe vnd vber die huben, do nu auf wonet vnd treibt fessow, vier scheffel roggen vnd czwen scheffel gersten, In vnd auff dem houe vnd uber die huben, do nu auff wonet vnd treibt Tideke frederick, czwen scheffel gersten, In vnd auf dem houe vnd huben, do nu auf wonet vnd treibt hans hasselman czwen scheffel gersten. Item Jung Michil, Willeken, hans müller, Jacoff hufelitt, hans dalin, Lucien ludericz vnd Thomas feger ierlichen auff sant mertens tag Siben schilling. In dem dorff Schernekow In vnd uber den hoff vnd huben, do nu auf wonet vnd treibt, hans buft drittehalben scheffel roggen vnd drittehalben scheffel gersten ierlichen auff sant mertens tag. Vnd wann wir nu des gnanten Ebels fleissig bete vnd auch auf das gotes dinst dester vullenkomlicher gemert vnd vullenbracht werde angesehen vnd erkant haben; Hirvmb vnd auch von besundern gnaden haben wir dem gnanten herman eins solichen obgeschriebene czuuerreigen gegonnet vnd geuolbort gonnen vuborten vnd vereygen auch die obgeschriebene ierlich czinse vnd rente in obgeschriebener mafz vnd weise czu ewigen ezyten, in crafft diez briefs fur vnfern lieben herren vnd uater, fur vns vnser erben vnd nachkommen marggrauen czu Brandenburg. Czu urkund mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt vnd Geben czu Tangermunde, am nehesten dinstag fur sant Andreas tag, des heiligen czwelff boten, Anno domini Millefimo quadringentesimo XXX<sup>o</sup>.

R. dominus per se.

Nach dem Kurrn. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XVI, 84.